

# Entdecken: **Architektur digital**

*Pandemiezeiten bringen Verunsicherung, fordern aber zugleich Kreativität und Erfindergeist und öffnen den Blick für technische Möglichkeiten. Nicht nur vor der Architektenkammer steht nun schon seit fast 24 Monaten die Frage: Wie ist es zu schaffen, dass Baukultur- und Nachhaltigkeitsaspekte nicht aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwinden, wie rettet man bewährte Formate? Der Schwung in der Digitalisierung kommt nun auch der Architekturvermittlung zugute. Hingewiesen wird auf Angebote zum „Nachsehen“ sowie zum live dabei sein, wenn am 1. Februar 2022 in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt in Berlin „Architektur entdeckt“ werden kann.*

## 4. Architekturtag in Aschersleben

### Roter Faden: Nachhaltigkeit

**E**s hatte Charme, als sich die Stuttgarter Architekten Prof. Arno Lederer und Prof. Jórunn Ragnarsdóttir oder Wetterexperte Sven Plöger unter die Besucher des Aschersleber Architekturtages mischten, hier und da Gespräche führten oder aufmerksam zuhörten. Sie wirkten nahbar, vor allem sympathisch und verkörperten damit einen wichtigen Aspekt der Reihe, die am 22. Oktober 2021 mittlerweile das vierte Mal in Folge Architektur- und Kunstinteressierte erwärmte – eine familiäre und offene Atmosphäre.

Initiator Holger Sasse, Geschäftsführer der Firma NOVO-TECH, ist ein Kind der Stadt, in ihr aufgewachsen und geblieben. 2005 gründete er hier sein produzierendes Unternehmen. „Im Aschersleber Architekturtag vereint sich Industrie mit Architektur und Kunst“, eröffnete er die Veranstaltung. Zuvor hatte ein Großteil der Besucher die Möglichkeit der geführten Rundgänge durch die Fabrikhallen genutzt. Hier konnten sie sich von der Produktion, den Qualitätsanforderungen oder der Forschung an innovativen Holzwerkstoffen ein Bild machen.

Das mittlerweile allgegenwärtige und nicht mehr wegzudenkende Thema der Nachhaltigkeit zog sich wie ein roter Faden durch das Programm, das von Prof. Arno Lederer eingeleitet wurde, dessen persönlicher Bezug zu Aschersleben mit dem Umbau der ehemaligen Bestehornschen Verpackungsfabrik zu einem modernen Bildungscampus begann. In seinem

Vortrag entwickelte er treffende Metaphern, um Nachhaltigkeit darzustellen und damit gleichzeitig den Wandel von der analogen in die digitale Welt zu symbolisieren. So diente seine vor 50 Jahren geschenkte Armbanduhr zur Konfirmation als Sinnbild für die Beständigkeit alter Relikte und Traditionen, weg von der Schnellebigkeit der heutigen Zeit.

Wetterexperte Sven Plöger regte mit seinem Vortrag „Zieht Euch warm an, es wird heiß!“ zum Hinterfragen und Nachdenken an. Seit über 20 Jahren ist der Klimawandel Plögers Herzensangelegenheit und er machte mehr als deutlich, dass ein sofortiges Handeln unvermeidlich ist, um dem Klimawandel mit politischen Entscheidungen, mit menschlicher Vernunft und dem Beitrag jedes Einzelnen zu begegnen. „Wir müssen anfangen, wieder respektvoller mit dem umzugehen, was uns zur

Verfügung steht. Diesem Planeten ist es so etwas von wurscht, ob es uns gibt. Er braucht uns nicht, aber wir brauchen ihn!“, appellierte er an seine Zuhörer.

Der Aschersleber Architekturtag war eine Bereicherung, nicht nur für Besucher und Gäste, sondern ebenso für die Stadt und die Region, für nachhaltige und nachwirkende Gedanken rund um die Zukunftsdebatte und die Frage, wie sich jeder Einzelne einbringen kann. Unabhängig davon, dass es immer einen Mehrwert hat, eine Veranstaltung live zu erleben, zu netzwerken oder sich weiterzubilden, ist der Livestream aller Vorträge auch im Nachhinein jederzeit abrufbar auf der Internetseite des Aschersleber Architekturtages – nachhaltig eben. □jha

📌 [www.asl-architekturtag.de](http://www.asl-architekturtag.de)



Foto: www.megawood.com // Fotografie mras design

**Vielbesucht:** Auch Kammerpräsident Prof. Axel Teichert war Gast auf dem 4. Aschersleber Architekturtag